

Dezember 2021



Der Stadtschütz

Organ der
Schützengesellschaft
der Stadt Zürich



Titelbild:	Unsere Gesellschaftsmeister auf der Bühne	
Inhaltsverzeichnis:	Editorial	3
	Schützenabend	5
	Bericht zum SSM-Final	14
	Tir de l'Escalade	20
	Rütli 300 m	24
	Morgarten 300 m	28
	Morgarten Pistole	30
	Nachbestellung Schützen-Kleider	32
	Inserenten	33
	Mitteilungen	34
	Mutationen	35
98. Jahrgang, Nr. 6	Gesellschaftsorgan der Schützengesellschaft der Stadt Zürich. Erscheint 6 mal jährlich und wird allen Gesellschaftern unentgeltlich zugestellt. Postcheckkonto der Gesellschaft: Nr. 80-827-4 Redaktion, Inseratenverwaltung und Mutationen: Sekretariat, Uetlibergstrasse 341, 8045 Zürich Telefon 044 462 99 55 E-Mail: sekretariat@sgz.ch Redaktion: René Hegner Gasthaus Albisgütli, Uetlibergstrasse 341 8045 Zürich, Telefon 043 333 30 00, E-Mail: albisguetli@remimag.ch Layout: Wegmann Fotosatz AG Fellenbergstrasse 166, 8047 Zürich Telefon 044 463 64 00, E-Mail: info@wefo.ch Druck: Offset Holend AG Töpferstrasse 26, 8045 Zürich Telefon 044 272 52 76, E-Mail: info@holend.ch	
Redaktionsschluss:	Februar Stadtschütz 2022: 13. Januar 2022	

Liebe Stadtschützinnen und Stadtschützen

Umstände halber war es ein durchsetztes und unübliches Schützenjahr. Ein «richtiges» Knabenschiessen konnte nicht stattfinden, dafür ein ebenso einmaliger wie unvergesslicher Ausstich der Könige. Diverse Schützenfeste wie das Eidgenössische wurden dezentral durchgeführt. Dies bedeutete erheblichen Mehraufwand für unsere Sektionen, und entsprechend hinterlässt das Eidgenössische Schützenfest 2021 gemischte Erinnerungen. Dennoch haben unsere Schützinnen und Schützen



in der Kategorie Pistole 50 m die Vereinskonzurrenz mit 98.324 Punkten gewonnen. Damit hat unsere Pistolensektion an Eidgenössischen Schützenfesten acht von zehn Vereinskonzurrenzen 50 m gewonnen. Weil bei der 300 m Sektion mindestens 50 Teilnehmende schiessen müssen, um den Bankenbecher zu gewinnen, mussten nach den Hauptschiessstagen kurzfristig weitere Schützinnen und Schützen zur Teilnahme motiviert werden. Dem Ehrenobmann Peter Frei ist beim Studium der Zwischenrangliste nämlich nicht entgangen, dass der Gewinn des Bankenbechers in greifbarer Nähe liegt. Mit einem Schnitt von 94.772 Punkten und einem Vorsprung von 12 Tausendstel Punkten auf Willisau gelang das Kunststück. Allen Beteiligten herzliche Gratulation und ein grosses Dankeschön. Das erfreuliche Resultat ist Ansporn, um am nächsten Eidgenössischen in Chur 2026 wiederum um den Bankenbecher zu konkurrieren und damit einen weiteren Bankenbecher definitiv ins Albisgütli zu holen.

Am würdigen Schützenabend konnte die Schiesssaison 2021 abgeschlossen werden. Erstmals führte Patrick Bühler als Erster Schützenmeister souverän durch den Abend. Ich danke ihm und allen anderen Helferinnen und Helfern ganz herzlich für die ausgezeichnete Organisation dieses wichtigen Anlasses. Es macht grosse Freude, dass unserer Gesellschaft in diesem Jahr im gesamten Schiesswesen mächtig Luft unter die Flügel gekommen ist. Laufend stossen neue Aktivschützinnen und -schützen zu uns, die Mitgliederzahl wächst und die Ausbildung nimmt Fahrt auf. Herzlichen Dank an alle Beteiligten.

Grosse Ereignisse werfen bekanntlich ihren Schatten voraus. Nächstes Jahr feiert unsere Gesellschaft das 550-Jahre-Jubiläum. Dazu soll am 22. April 2022 eine etwas speziellere Jubiläums-Generalversammlung stattfinden. Zu diesem Anlass soll dann auch die neue Fahne der Gesellschaft eingeweiht werden. Dem Fahnensponder sei an dieser Stelle schon jetzt ganz herzlich gedankt. Es ist nicht selbstverständlich, dass ein sehr verdientes Mitglied unserer Gesellschaft die Kosten übernimmt. Die detaillierte Einladung erfolgt rechtzeitig und in der Hoffnung, dass dieser Anlass ohne Einschränkungen durchgeführt werden kann.

Im Sommer folgt das traditionelle Ratsherrenschieszen auf dem Albisgütli. Am ersten Montag in den Sommerferien werden ca. 600 Mitglieder aus Legislativen und Exekutiven aus dem ganzen Kanton zum Wettkampf erwartet. Das Organisationskomitee ist mit dem OK-Präsidenten Stadtrat Michael Baumer bereits an der Arbeit.

Das kommende Jubeljahr wird spannend und bringt sicherlich auch viele schöne Erlebnisse und hoffentlich wiederum gute Schiessresultate. Meinen Kolleginnen und Kollegen im Vorstand danke ich bereits jetzt für den grossen Einsatz und wünsche allen eine besinnliche Adventszeit, ein ruhiges und schönes Weihnachtsfest sowie einen erfolgreichen Start ins Jahr 2022.

Bleibt gesund und der Schützengesellschaft der Stadt Zürich verbunden.

Andres Türler, Obmann

>

S P I T Z Ü B A R T H

Wappen- und Siegelringe aus Gold
oder Platin, mit und ohne Siegelstein
Wir beraten Sie gerne!

www.spitzbarth.com



Neumarkt 8, 8001 Zürich, +41 44 340 00 08

Zürcher Stadtschützen in Galastimmung

Festlich-fröhliches Etikett zum Saisonschluss

Es gehört in vielen Schützenvereinen und Gesellschaften zu den schönen Traditionen, dass sie ihren treuen und verdienstvollen Mitarbeitern in einer speziellen Form für ihr uneigennütziges Engagement über das Jahr Danke sagen. Gleichzeitig aber auch um den im gleichen Zeitraum erfolgreichen Schützinnen und Schützen (Aktive und Jugendliche), ob in Einzel-, Gruppen- oder Mannschaftswettbewerben, vor «eigenem Publikum» nochmals zu danken, zu gratulieren und die verdienten Trophäen und Preise abzugeben. Die Stadtschützen von Zürich pflegen es, beide Abteilungen jeweils zu einem Galaabend einzuladen, um die zu Ende gehende Saison gemeinsam feierlich und in würdigem Rahmen noch einmal Revue passieren zu lassen.

Im Albisgütli

Nach der Verlegung des Schützenabends vor zwei Jahren wegen der Umbauphase im Albisgütli in das Restaurant «Frau Gerolds Garten» und der «coronabedingten Pause» im letzten Jahr, reihte sich der Gala-Anlass der Zürcher Stadtschützen heuer im Albisgütli wieder stimmungsvoll in die Reihe ihrer Vorgänger ein, dies trotz einiger «Corona-Einschränkungen». Die Festhalle war festlich geschmückt, die Schützen, Schützinnen

Avenir Medium Kursiv Akademik Grotesk Light Bauer Bodoni Regular Caslon Old Face Clearface Gothic Black Delta Bold Eurostile Extended Frutiger Light Condensed Galliard Black Kursiv Gill Apricot Helvetica Medium Impact Insignia Alternative Jager Bold Kabel Medium Korinna Black Italic Legacy Sans Ultra Bold Metier Regular Meta Book Caps Novarese Bold Kursiv Officina Serif O R B	Satz Lithos Belichtungen Computer to plate Grafik  Wegmann Fotosatz AG Fellenbergstrasse 166 8047 Zürich Telefon 044 463 64 00 Fax 044 463 71 66 info@wefo.ch
--	--

WENN EINZIGARTIGE LÖSUNGEN GEFRAGT SIND



MEHR-TREUHAND AG

Ihr Partner in Sachen Rechnungswesen, Lohnwesen,
Steuern, Unternehmensberatung und Wirtschaftsprüfung

Dufourstrasse 31
CH-8008 Zürich
Tel. 043 336 40 40

Ihr Ansprechpartner
Beat Ottiker, Quästor
b.ottiker@mehr-treuhandag.ch

www.mehr-treuhandag.ch



Weingut Familie Zahner

8467 Truttikon im Zürcher Weinland

052 317 19 49; zahner@swissworld.com

① Zur Beruhigung vor dem Schuss
empfehlen wir



② aus Freude über die Treffer
empfehlen wir



- Lieferanten des Stadtschützenweins seit 1968 -

und Gäste in modisch-eleganter Robe, eine vom ersten Schützenmeister Patrick Bühler gekonnte Moderation des offiziellen Teils, ein variantenreich und schmackhaftes (Schlemmer-) Buffet, sowie die Band «hgh», die mit musikalischer Auflockerung für prima Stimmung sorgte, waren die Eckpfeiler des ehrwürdigen Traditionsanlasses. Unter den Gästen verfolgte auch Stadtrat Michael Baumer den Schützenabend. Er ist im nächsten Jahr OK-Präsident des Ratsherrenschliessens, das im Albisgütli stattfindet.

Trotz dem Haupttraktandum Ehrungen und Auszeichnungen der erfolgreichen Aktiven und verdienstvollen Mitarbeitern wurde der Programmablauf nie eintönig. Man freute am festlich-fröhlich und gutgelaunten Etikett des Gesellschaftsbrauchs zum Saisonabschluss.

Patrick Bühler übernahm das Szepter

Nach sechsjähriger Amtszeit von Renzo Mühlebach (er wurde inzwischen zum Ehrengesellschafter erhoben) hat Patrick Bühler in der Gesellschaft das Amt als 1. Schützenmeister übernommen und stand damit an der Stadtschützen-Gala zum ersten Mal als «Chefmoderator» am Mikrophon. Er erledigte seine Aufgabe in ausgezeichneter, fach- und sachkundiger Manier, gespickt auch mit Pffiffigkeit und einer Prise Humor.



Patrick Bühler führt gekonnt durch den Abend

Er hat seine «Mikrophon-Premiere» zweifelsohne mit Bravour gemeistert. Damit die Preise, Blumen und Ehrengaben, zeitgerecht bestellt, bereitgestellt und an die richtige Adresse gelangten, wurde er von René Hegner tatkräftig unterstützt.

blumen fischer gmbh

Rita Lustenberger

am Goldbrunnenplatz
Birmensdorferstrasse 240
8003 Zürich
Telefon 044 462 04 88
Telefax 044 462 96 54

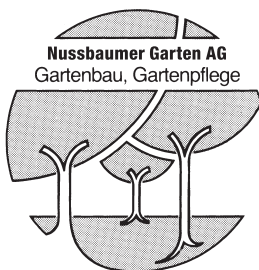
Bouquets
Kränze
Dekorationen
Fleurop-Service

HUBERBAUGESCHÄFT

**Ihr Spezialist für Umbau, Gerüstbau, Gipserarbeiten
und Kleinaufträge. Seit 1933.**

Birchwilerstrasse 24 | 8303 Bassersdorf | T 044 311 50 80

info@huberbaugeschaeft.ch | www.huberbaugeschaeft.ch



Gärten

– planen – bauen – unterhalten

Ahornstrasse 5

8051 Zürich

Telefon 044 311 42 75

Telefax 044 311 42 23

Ruckstuhl Elektrotech AG

Ihr regionaler Elektropartner



Ruckstuhl Elektrotech AG
Soodstrasse 55 · 8134 Adliswil
Tel. 044 710 54 55 · www.ruckstuhl-elektro.ch

Ein Unternehmen der Ruckstuhl Gruppe



Oberdorfstr. 20

8820 Wädenswil

T +41 44 687 77 63

E info@sihl-immo.ch

Verwaltung und Verkauf

**So zielgerichtet wie wir verwalten,
so treffsicher wünschen wir Ihnen Erfolg im Schiessstand.**

Medaillen, Ehrenpreise und Blumen

Die Ehrung der sportlich besonders erfolgreichen Stadtschützen, die auf gesellschaftsinternen und nationalen Bühnen in Erscheinung getreten sind, aber auch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die übers Jahr einen



reibungslosen Schiessbetrieb ermöglichten, nahm wie gewohnt breiten Raum ein. Dies, obwohl die «Pandemie-Geschichte» ihre Narben hinterlassen hatte und in mehreren Konkurrenzen keine Preise abgegeben werden konnten. Aus dem Mitarbeiterstab wur-

den speziell das Schiesssekretär-Trio Irene Bernet, Bernardo Molina und Erika Mühlebach, Standwart Victor Nef, Standrestaurant-Chef Beat Steinmann und Barbara Brägger (Verbindungs-Mitglied des Vorstandes zum Schützenhaus und Panoramarestaurant) mit Blumen und Tranksame geehrt. Ein besonders grosser Dank und Applaus erntete René Hegner. Der Gesellschaftssekretär ist seit Jahren die Schaltzentrale und «gute Seele» in der Gesellschaft.



Für die Entgegennahme von Dankespreisen durften die Nachwuchs-Instruktoren Martina Groshans, Stefan Groshans, Martina Landis, Sam Anderson, Remo Lüscher und Dalis Marjanovic auf die Bühne, gleichfalls wie auch das das Schützenmeister-



Kollegium mit Daniel Povse, Stephan Peter, Reto Renz, Peter Frei, Urs Niggli, Ruedi Frick, Hanspeter Stierli und Thomas Petermann.

Im sportlichen Bereich konnten sich unter vielen anderen Preisträgern die Gesellschaftsmeister Rudolf Bernet (300 m Armeeewaffen), Remo Bernet (300 m Sportwaffen), Oliver Moraz (Pistole 50 m), Marc-André Chatton (Pistole 25 m), Jakob Progsch (Luftpistole 10 m) feiern lassen. Keine Meisterschaften gab es dagegen Gewehr 10 m (Corona) und Gewehr 50 m (Sektion ist im Neuaufbau). Erfolgreich in den gesellschaftlichen Programmen waren Jakob Progsch und Pascal Arnet (Gewinner Bogenschütze) sowie Gerda Wick als Gewinnerin des Bollinger-Gobelets. Gesellschafts Silbermedaillen gewannen Martina Groshans (Sportwaffen), Marc-André Chatton (Pistole 50 und Luftpistole 10 m) sowie Harald Hediger (Pistole 25 m).





Auf nationaler Stufe ragte Jakob Progsch mit der Silbermedaille Sportpistole 25 m an den Schweizer Meisterschaften heraus und am Akademikertag im Rahmen des Eidgenössischen Schützenfestes holte Céline Lüchinger den Sieg mit der Pistole. Der 1. Rang der Pistolenschützen (Peter Frei, Markus Bacharach, Céline Lüchinger, Oliver Moraz und Jakob Progsch) auf 50 m am Eidgenössischen und weitere Ehrenplätze an nationalen Gruppen- und Mannschaftswettbewerben rundeten die Erfolgsbilanz ab.



Bankenbecher zum 2. Mal gewonnen



Schützen vom SSM Final nach 34 Jahren Abstinenz

Der Donatorenclub

Der Donatorenclub der Zürcher Stadtschützen hat sich zum Ziel gesetzt, ambitionierte jugendliche Schützinnen und Schützen, in der Regel bis U21, aktiv zu fördern und bei Bedarf zu unterstützen. Dabei werden nicht nur Ausnahmetalente gefördert, auch die generelle Jugendarbeit der SGZ profitiert von der Unterstützung. In diesem Jahr finanzierte der Club den Jugendlichen die Teilnahme am Eidgenössischen Schützenfest, lud sie zu einem «Brätelplausch» ein und spendete für die Kategorien je einen Medaillensatz, übergeben von John R. Hüsey (Präsident) und Walter E. Hauser (Quästor). Die Klassenbesten waren: Lorenzo Giuntini (G300 m), Yuk Urosevic (LG/KK), Elias Höltschi (Pistole 25/50 m).



Elektro Zürichsee



Elektro Zürichsee AG
Zugerstrasse 56
8810 Horgen

Tel. 044 725 50 82
www.elektro-zuerichsee.ch

360° Schweizer Elektrotechnik

**IHR ELEKTRO-PARTNER
VOR ORT**

Ein Unternehmen der **Burkhalter**
Group



**-ämtler
Büchsenmacherei**

Odermatt & Ruess

8910 Affoltern a/A
Tel. 044 760 00 30
Fax 044 760 00 32

Das Buffet

Das Buffet aus der hauseigenen Schützenhaus-Küche war wie in früheren Jahren der kulinarische Höhepunkt des Abends. Die Platten waren hervorragend präsentiert und variantenreich mit Köstlichkeiten vom Besten (kalt und warm) ausgestattet. Es blieben, wie gewohnt, kaum Wünsche



offen. Man musste bei den Gängen zum Buffet schon geschickt einteilen um wenigstens bei allen Leckerbissen, Dessert inbegriffen, halbwegs dabei zu sein. Oder, es brauchte die Erfahrung als geübter «Buffetgänger», ganz abgesehen von einem besonders beachtlichen Appetit.

Der Ausklang

Ehe Patrick Bühler «das letzte Wort» hatte, stattete Max Hickel im Namen des Vorstandes allen Schützinnen und Schützen, Mitarbeitern, Funktionären und Helfern den Dank für ihr uneigennütziges Engagement zum Wohl der Gesellschaft ab. Er freute sich besonders über eine intakte Nachwuchsabteilung und hiess die zahlreich anwesenden Junioren und Jugendlichen besonders willkommen.

Um letztlich dem eingehandelten Kalorienüberschuss nach den «Buffetbesuchen» etwas entgegenzuhalten wurde zum Ausklang des in jeder Beziehung gelungenen Schützenabends zu den Live-Takten der Musikgruppe «hgh» noch vereinzelt das Tanzbein geschwungen. Damit konnte auch der sportliche Programmpunkt noch «abgehackt» werden.

Text: Werner Hirt

Fotos: Max Hickel

Wer teilnimmt, gehört bereits zu den Siegern

Die 300 m-Sektion nahm unter der Leitung ihres Schützenmeisters Daniel Povse an der Schweizerischen Sektionsmeisterschaft in Thun teil und belegte den guten 6. Rang.

Während meiner 13-jährigen Zeit als Disziplinschützenmeister hat sich die 300 m-Sektion nicht für den Final der Schweizerischen Sektionsmeisterschaft qualifiziert. Unser Ehrenobmann stöberte in seinem Archiv und wurde fündig: In den Jahren 1996 und 1997 nahm die SGZ nicht nur letztmals am Final teil, sondern konnte den Wettkampf jeweils auch siegreich abschliessen. Doch dann war Schluss und eine sehr lange Durststrecke folgte.

Besser machte es dieses Jahr mein Nachfolger Daniel Povse: Er führte seine Schützinnen und Schützen souverän durch die Qualifikationsrunden und machte das scheinbar Unmögliche möglich. Die Sektion schoss in der 1. Hauptrunde 97.324 Punkte und landete auf dem 9. Rang. In der 2. Hauptrunde erreichte man gar 98.293 Punkte, was den 4. Rang und die Finalqualifikation bedeutete. Herzliche Gratulation!

Noch über den Grund der vorgenannten Durststrecke sinnierend döste ich auf der Carfahrt nach Thun weg. Die Finalteilnahme vom 31. Oktober 2021 war nichts für Langschläfer – 05.30 Uhr war «Abfahrt», wohl-gemerkt an einem Sonntag! Die launigen Begrüssungsworte von Daniel und die schmackhaften Brötchen von Philipp vermochten jedoch meine Stimmung zu heben.

Um so weiter wir uns dem Schiessstand «Guntelsey» in Thun näherten, um so mehr lockerte sich der Nebel, der uns die ganze Fahrt über begleitet hatte. Diskussionen wie «Falls wir nicht schiessen können, landen wir gemäss Reglement auf dem 4. Rang!» wurden obsolet. Vor Ort erwartete uns schliesslich eitler Sonnenschein.

Nach der obligaten 3 G-Kontrolle hiess es sich vorzubereiten, die Kleider und Standardgewehre kontrollieren zu lassen, seine Sachen gut auffindbar zu deponieren, einen Kaffee zu trinken und die Feuerfreigabe um 09.30 Uhr abzuwarten.

Die Stimmung bei unseren wackeren Wettstreitern und den Schlachtenbummlern war ausgelassen und entspannt. Wie Daniel schon im Vorfeld betont hatte, konnte man sich bereits durch die Teilnahme an diesem Wettkampf als Sieger betrachten. Ob ich der Einzige war, der nervös war? Manch einer war wohl zumindest froh, dass wir nicht im linken Bereich der Schiessanlage unsere Scheiben belegen mussten. Während

die meisten Zielbilder im grellen Sonnenlicht standen, mussten sich die dort zugeteilten Sektionen mit Zielbildern herumschlagen, die durch einen ungünstigen Schattenwurf eher einer Tarn- als einer Scheibe A10 glichen. Glück gehabt!

Wie schlug sich unsere Sektion? Laura und ihre elf Kameraden machten es gut. Es wurde um jeden Punkt gekämpft. Es war eine Freude zu beobachten, wie sich alle aus den einzelnen und zum Glück nur seltenen Tiefs rauskämpfen konnten. Nach dem letzten Schuss war klar: Die SGZ vollbrachte ein geschlossenes Sektionsresultat! Bravo! Bei acht teilnehmenden Vereinen lag man schliesslich auf dem 6. Rang und gab sich vor Namen wie Höri, Thun oder Oberwinterthur keine Blösse.

Nach der Mittagsverpflegung brach plötzlich Hektik aus. Alle SGZ'ler mussten vor das Festzelt treten. Der als «Gruppenfoto» getarnte Programmpunkt entpuppte sich schnell als ein von langer Hand geplanter Coup.

Es kam nicht von ungefähr, dass sich auch die Oberwinterthurer zeitgleich am selben Ort einfanden. Was folgte waren Momente, die uns allen sehr nahe gingen: Viele von uns haben miterlebt, wie Remo in der SGZ gross geworden ist. Wir schätzen ihn als lieben Kameraden. Durch seinen Wohnortswechsel bedingt, ist der Weg ins Albisgütli jedoch sehr lange geworden – zu lange, um wöchentlich bei uns mitzuschieszen. Remos Entscheid ist somit gut nachvollziehbar. Ab nächster Saison schiesst er als A-Mitglied bei den Stadtschützen Oberwinterthur, der SGZ bleibt er glücklicherweise als Schütze mit B-Status erhalten.

Während einer kurzen Zeremonie wurde Remo an Oberwinterthur und ihren Präsidenten Marcel Ochsner «übergeben». Symbolisch wurde der Übertritt mit einem «Garderobenwechsel» vollzogen: Remo musste gleich auf Platz das Vereins-T-Shirt von Oberwinterthur überziehen! Aus «blau» mache «rot» – ein Umstand, der während der Rückfahrt mehrmals für Scherze gut war. Remo – viel Erfolg und Spass bei den Stadtschützen Oberwinterthur! Und vergiss nicht: Die Türen stehen dir bei der SGZ immer weit offen!

Das Absenden, die Rückfahrt und das anschliessende «Sicherheitsbier» im Albisgütli schlossen den ereignisreichen Tag ab. Es lebe die Saison 2022!

Patrick Bühler

Erster Schützenmeister und Schlachtenbummler

Einzelresultate:

Bäni Dominik	189 Punkte
Bäni Reto	190 Punkte
Bernet Remo	186 Punkte
Bernet Roger	186 Punkte
Beusch Markus	185 Punkte
Eckardt Laura	185 Punkte
Grob Peter	183 Punkte
Groshans Stefan	190 Punkte
Hediger Harald	183 Punkte
Molina Bernardo	182 Punkte
Povse Daniel	186 Punkte
Reichle Heinz	183 Punkte



Morgenstund ist ungesund!

seit 1966 überzeugend in System und Technik

- Kugelfanganlagen für 25 / 50 / 300m / Jagd, Combat
- Indoor- und Outdoor-Anlagen
- Sicherheitsblenden, Scheibenlifte
- Schiessstandzubehör, Schiessstandeinrichtungen
- Reparatur- und Unterhaltsarbeiten sowie Ersatzteildienst für sämtliche L+H, RUAG, Inauen und ACO Schiessanlagen

**Leu+Helfenstein AG | 6212 St. Erhard**

Telefon 041 921 40 10 | Fax 041 921 78 63

info@leu-helfenstein.ch | www.leu-helfenstein.ch



Guten Morgen, Guntelsey



*Stefan Groshans und unser
SM 300 m Daniel Povse vor
dem Wettkampf!*



*Wettkampfvorbereitung bei
Reto und Dominik Bani*



*Roger Bernet konzentriert
während dem Wettkampf*



Fachsimpeln mit Heinz Reichle und Markus Beusch



Harald erzählt Witze...



Remo wird an die Stadtschützen Oberwinterthur übergeben





Die Schützengesellschaft der Stadt Zürich und die Stadtschützen Oberwinterthur!



Die SGZ



*Der Schreiber des
Berichtes wird in
Absentia gewählt...*

1. Tir de l'Escalade

Das Tir de l'Escalade wurde dieses Jahr erstmals als offiziell anerkanntes Historisches Schiessen durchgeführt. Seit diesem Jahr wird eine Bundesgabe abgegeben. Die Zeitrechnung beginnt somit neu. Diese Änderung wird in der Zukunft sicher noch einen Einfluss auf das Einladungsschiessen

haben. Es können nur eingeladene Gesellschaften und Vereine teilnehmen. Auf 300 m wird eine Sechser- und auf die Kurzstanz eine Viererdelegation eingeladen. Speziell war bis anhin, dass das 300 m Programm mit dem Standardgewehr geschossen werden konnte. Diese Möglichkeit besteht weiterhin, die Bundesgabe wird jedoch nur für Teilnehmer mit der Ordonnanzwaffe abgegeben! Bei der Pistole schiessen die Schützen neu beide Programme (25/50 m). Für die Bundesgabe gilt jedoch das Resultat auf die 50 m Distanz.



Was geschieht anlässlich der Escalade de Genève?

Die Escalade de Genève ist von einer Fülle an Gebräuchen begleitet. Aufgrund der Legende über den Suppentopf der Mutter Königreich dürfen bis heute weder die Gemüsesuppe noch ein Topf aus Schokolade,



der mit Marzipangemüse gefüllt ist, fehlen. Dieser Topf wird gemeinsam mit den Worten «Ainsi périssent les ennemis de la république» (deutsch: so sterben die Feinde der Republik) zerschlagen.

Ebenfalls zu den Riten gehört das Klopfen der Kinder an den Türen der Nachbarschaft, wobei die traditionsreichen Genfer Lieder «Ah la belle Escalade» oder «C'è qu'è lainô» bzw. «La Vieille Chanson» gesungen werden.

Die Genfer erinnern sich an diesen siegreichen Tag und feiern ihn mit einem grossen Gedenkumzug der «Fête de l'Escalade». Darin ziehen die Teilnehmer im Lichte von Fackeln und Flammen in Kostümen der damaligen Zeit durch die an beiden Ufern der Rhone liegende Altstadt. Historische oder legendäre Figuren wie zum Beispiel Mère Royaume mit ihrem Suppentopf dürfen dabei nicht fehlen. Bei wiederholten Zwischenhalten verliert

ein Herold hoch zu Pferd eine Proklamation, worin der Sieg über die Eindringlinge verkündet wird. Bei der Kathedrale angekommen, singen die Teilnehmer patriotische Lieder und die ganze Zeremonie endet in einem grossen Freudentaumel. Die nächste «Fête de l'Escalade» findet am 11./12. Dezember statt.

Im Kontext der Escalade findet seit 1978 auch der Course de l'Escalade statt. Dieser Stadtlauf wird jedoch auf die erste Dezemberwoche terminiert. Der 43. Course de l'Escalade findet am 4./5. Dezember statt. Ein Besuch beider Anlässe lohnt sich!

Das 1. historische Tir de l'Escalade

Dass der Samstag, 23. Oktober ein langer Tag werden wird, ist allen Teilnehmern von vornherein klar. Abfahrt im Albisgütli ist um Punkt 6.00 Uhr. Leider hat sich ein Schütze «verschlafen». Zum Glück wohnt er in der Nähe und wir haben ihn mit dem Eurobus abgeholt. Der ersehnte Kaffee-Stop ist immer in der Raststätte Estavayer-le-Lac. Um ca. 9.45 Uhr sind wir dann im Schiessstand St. Georges angekommen. Noch genügend Zeit für die Pistolenschützen, um sich für die Schiesszeit von 10.30 Uhr vorzubereiten. Die Gewehrscützen hatten um 11.00 Uhr ihr Programm zu absolvieren. Drei Waffenstörungen bei demselben Pistolenschützen, mit zwei verschiedenen Waffen, hat dann noch zu Spekulationen geführt. Ist es nun die Munition, ist es die Waffenpflege oder ein noch nicht eruiertes Defekt. An historischen Anlässen gibt es keine Waffenstörungen. Selbst ist der Mann! Beheben und weiterschliessen, als ob nichts gewesen wäre.



Nach dem Schiessen ging es mit einer kleinen «persönlichen, navigativen» Stadtrundfahrt des Buschaffeurs zum Hotel de l'Arquebuse. Die Arquebuse Brass Band hat super aufgespielt! Im Hotel Arquebuse wurden wir sehr gut bewirtet. Herzlichen Dank!

Reto Bäni hat um 2 Punkte die Bundesgabe verpasst. Dass er mit dem Karabiner in der falschen Rangliste aufgelistet wurde, spielte zum Glück für den Bärenführer keine Rolle. Stefan Groshans durfte als Trost die Marmite Chocolat entgegennehmen. Gemäss Statistik vom Bärenführer

Hampi haben wir schon 5x mal die Marmite Chocolat «gewonnen». Sie wird dem jeweils letztrangierten jeder Kategorie abgegeben. Sie versüsst dem Schützen das Resultat. Auf der Heimreise im Bus haben unsere Bärenführer Hampi und Thomas das kleine Absenden durchgeführt. Nach der Ankunft im Albisgütli hat sich der harte Kern der Truppe zum Ausklang noch ein Bier genehmigt.

Die Gewinner



Schiessprogramm 300 m kniend

Scheibe A10, 3 Probe in 2 Minuten, 3x5 Schuss in je 2 Minuten

Einzelresultate	300 m	Gewinner	
Reto Bäni	67 Pkt.	Marmite	4. Rang
Laura Eckardt	66	Medaille	5. Rang
Daniel Povse	65		6. Rang
Peter Stephan	63		7. Rang
Stefan Groshans	51	Marmite de chocolat	
Pascal Arnet	49		

Gruppenrangliste 300 m

361 Punkte im 5. Rang von 11 Gruppen

Schiessprogramm 50 m

Scheibe P10, 3 Schuss in 1 Minute, 6 Schuss in 2 Minuten und 6 Schuss in einer Minute

Schiessprogramm 25 m

Scheibe ISSF Schnellfeuerscheibe, 5 Schuss in 50 Sekunden, 5 Schuss in 40 Sekunden und 5 Schuss in 30 Sekunden

Einzelresultate	50 m		25 m	Gewinner
Harald Hediger	128 Pkt.	23. Rang	144 Pkt.	Marmite 9. Rang
Jean-Jacques Gorlero	124	33. Rang	142	Medaille 17. Rang
Thomas Petermann	114		134	
Stefan Aeschlimann	102		134	

Gruppenrangliste 50 m

468 Punkte im 10. Rang von 20 Gruppen

Gruppenrangliste 25 m

554 Punkte im 5. Rang von 17 Gruppen

Text: Harald Hediger

Fotos: Patrick Bühler, Hanspeter Stierli, Harald Hediger

Der Tag vor Martini

Das Rütlschiessen 300 m findet immer am Mittwoch vor Martini statt. Martin war der erste Heilige der als Bekenner und nicht als Märtyrer zum Heiligen gesprochen wurde. Als römischer Offizier hat er seinen Mantel mit einem Bettler geteilt. Man mag sich noch an die Hunderternote erinnern, wo Martin mit seinem Schwert den Mantel teilt. Der Brauch des Gänsebratens an Martini oder die «Gansabhaut» in Sursee hat nicht nur mit dem abzuliefernden «Zehnten» zu tun, sondern damit, dass Martin als er zum Bischof von Tour gewählt wurde, sich im Gänsestall versteckte. Er fühlte sich des Amtes nicht würdig. Die schnatternden Gänse verrieten ihn jedoch. Martin starb im Jahr 397 mit den Worten: «Den Tod fürchte ich nicht, weiterzuleben lehne ich aber nicht ab.»



Folgende Bauernregeln gibt es zum Martinstag:

- «Hat Martini einen weissen Bart, wird der Winter lang und hart.»
- «Wenn an Martini Nebel sind, wird der Winter meist gelind.»

De Sächsilüte Marsch uf em Rütli

Ein Novum in diesem Jahr war, dass wir von der Musikgesellschaft Engelberg an unseren Tisch mit dem «Sächsilütemarsch» angefeuert wurden. Nur die Berner konnten gleichziehen. Der Berner Marsch, etwas langsamer als unser Gschwindmarsch wurde beim Berner Zelt gespielt. Wie kam es dazu? Nun mit einer guten Laune, etwas Humor und direkter Kommunikation gelang es mir, die Aufmerksamkeit des Dirigenten und der Musiker auf mich zu (abzu-) lenken. Bevor wir als erste Gäste,



Ihr Baumeister
für Top-Qualität in jeder
Beziehung

Bernhard Fuchs
Aktiver
Gesellschafter

8804 Au-Wädenswil Moosacherstrasse 13
Fon 044 725 01 23 Fax 044 725 01 22 info@zuerisee-bauag.ch www.zuerisee-bauag.ch

ins Berner Zelt eintraten, hatten wir es also schon lustig. Bei «Hamme, Züpf u Chääs u echli Rote» wurden weiter Sprüche geklopft. Danach war für alle klar, «De Sächslilüte mues gschpilt wärde!»

Wer die Zürcher Hymne komponiert hat, ist nicht überliefert. Ähnliche Melodien gab es einige:



- Jean-Baptiste Lully, «Marche des mousquetaires» für Louis XIV
- im Zarenreich als «Marsch der Fusstruppen zurzeit Suworows» («Gschwindmarsch»)
- oder auch im englischen Marsch «The Coldstreamer».
- Preussische Truppen übernahmen ihn und nannten ihn «Marsch der freiwilligen Jäger».



Um 1870 spielten die Konstanzner Regimentsmusik und die Colmarer Dragonermusik am Zürcher Sechseläuten auf. In ihrem Repertoire befand sich auch der besagte Marsch. Der Dirigent der Metallharmonie Zürich-Wiedikon (damals Zunftspiel

der Widder-Zunft) Robert Krauer gelangte in den Besitz der Noten. Der Erfolg liess nicht lange auf sich warten und so klingen die schwung- und kraftvollen Töne bis heute als «Zürcher Sechseläuten Marsch».

Mit etwas Verspätung haben wir in der Ablösung 10 unser Schiessprogramm absolviert. Die Bedingungen waren ideal. Etwas kühl, zwischen durch Wind und kein blendender Sonneinfall von links.

Schiessprogramm 300 m, Stellung kniend

Scheibe A5, 3 Schuss in 1 Minute, 2x 6 Schuss in je 2 Minuten



Einzelresultate

Reto Bäni	77	Bechergewinner
Harald Hediger	72	
Laura Eckardt	69	Trostbecher
Pascal Arnet	64	
Stefan Aeschlimann	62	
Peter Grob	61	
Stephan Peter	60	
Stefan Groshans	42	

Rangliste Gastsektionen

507 Punkte, Ø 63.375 Punkte,
20. Rang von 55 Gruppen





Nach dem Schiessen konnten wir uns endlich wieder dem Wichtigen zuwenden: «Kafi mit Gügs am Waldrand, Marroni us em Tessin, Chäs und Salamettli, Birebrot vo Olte, Rüebliturte us em Aargau, Zuger Kirschturte, Hirzebohne vo Oberägeri und vil Flüssigkeit: Rote, Wisse und Rosé.» Wir haben natürlich wieder Tirggel mitgebracht. Martina hat kleine Säckchen mit unserem Logo vorbereitet.

Super! So konnten wir uns mit einem kleinen Geschenk an befreundete Schützen und weiteren Gästen präsentieren. Wir durften einen schönen Tag unter gleichgesinnten Freunden verbringen.



Herzlichen Dank an Hampi, den Bärenführer und an Pascal. Sie sind mit dem ersten Schiff auf das Rütli übergesetzt, um noch einen Tisch für uns zu ergattern. Herzlichen Dank auch an den Bechergewinner Reto. Er hat uns zum Abendessen in unserer asiatischen Stammbeiz in Brunnen eingeladen. Wow!

Im nächsten Jahr ist wieder der Vorstand an der Reihe. Gut Schuss und Viel Glück!



Text: Harald Hediger

Fotos: Harald Hediger, Martina Groshans, Reto Bäni

Morgartenschiessen 300 m mit neuem Kugelfang

Der Morgarten Schützenverband hat sich für das 107. Morgartenschiessen bestens vorbereitet. Mit einem enormen finanziellen Aufwand wurde der Kugelfang saniert. Insgesamt wurden 12 t Blei und 600 kg giftige Schadstoffe mit dem Erdreich abgetragen, sortiert und fachgerecht entsorgt. Zudem wurden 70 Kugelfangsysteme im Zielhang festmontiert. Eine enorme Leistung! Damit sind für die nächsten Jahrzehnte die Umweltauflagen erfüllt.



Am 15. November, morgens um 8.00 Uhr durften verschiedene Persönlichkeiten und Funktionäre die Anlage mit je einem Schuss einweihen und in Betrieb nehmen. Mit fast 1200 Schützen, für einen Montag sicher eine gute Beteiligung, ist und bleibt das Morgartenschiessen das grösste historische Schiessen in der Schweiz.

Wer die 3G Zertifikatskontrolle «positiv» durchlaufen hatte, konnte sich auf dem Festgelände und in der Morgartenhütte, frei bewegen. Wie gewohnt hat unser Bärenführer alles bestens organisiert. Kurz vor 8.40 Uhr machten sich die letzten auf den Weg hoch zum Denkmal zu der mit Stroh ausgelegten Schiesslinie.



Rund um den Zürichsee ihr Gartenprofi

- Gartenpflege (auch im Abo)
- Umänderungen
- Pflanzungen

KERN Gärtnerei

Gartenbau / Gartenunterhalt



Glärnischstrasse 54, 8810 Horgen
Tel. 044 728 82 82, Fax 044 728 82 83
info@kern-gaertneri.ch
www.kern-gaertneri.ch

Scheiben 1–10, kühle Wettkampftemperatur, kein Nebel, kurzum ideale Bedingungen zum Gewinnen. Nun, gewonnen haben wir nicht, dafür aber die Ägerital-Morgarten Schützen. Daniel Povse hat mit dem Sturmgewehr 90 das beste Stadtschützenresultat erzielt. Bravo und herzliche Gratulation dem Bechergewinner!

Programm: 1 Schuss in 1 Minute, 3 Schüsse in 1 Minute und 6 Schüsse in 2 Minuten.

Resultate	Pkt.	Rang
Daniel Povse	45	95
Martina Groshans	42	348
Pascal Arnet	41	
Harald Hediger	40	
Stefan Aeschlimann	40	
Hanspeter Stierli	39	
Peter Grob	38	
Stephan Peter	34	
Stefan Groshans	26	
Laura Eckardt	24	
Total	369	
44 von 120 Gruppen		



Mit einem lachenden und weinenden Auge hat John Hüssy nach 25-jähriger Amtszeit in der Morgartenkommission seinen Rücktritt erklärt. John hat mit seiner Art den Anlass mitgeprägt. Traditionellerweise muss ein Zürcher das Amt des Vizepräsidenten innehaben. An der Generalversammlung des Morgarten Verbandes wurde wiederum aus den Reihen der SGZ ein Nachfolger gewählt.



*John Hüssy und sein
Nachfolger Harald
Hediger*

Harald Hediger: Text und Fotos

Morgarten-Schiessen Pistole

Das 64. Historische Morgarten-Pistolenschiessen, zum Gedenken an die Schlacht am Morgarten vom 15. November 1315, konnte dieses Jahr zur Freude zahlreicher Schützen wieder stattfinden. Durch das Organisationskomitee wurde ein hervorragend organisierter Rahmen für eine reibungslose Abwicklung des Anlasses auf und neben dem Schiess- und Festgelände bereitgestellt. Hierfür sei allen Organisatoren und Helfern herzlich gedankt.

Nachdem sich ein Teil unseres Teams am Montag um zehn Uhr im Albisgütli getroffen hatte, die restlichen Mitglieder unserer Pistolengruppe waren als Doppelschützen bereits früher zum 300 m-Schiessen aufgebrochen, fuhren wir mit Fahrgemeinschaften zum Parkplatz der Gondelbahn Sattel-Hochstuckli in Sattel.

Von dort gelangten wir mit dem Gratis-Shuttlebus zum ersten Zwischenziel, dem Tagesbüro. Dort holte unser Bärenführer, Thomas Petermann, Munition und Standblätter ab.

Vor unserem Einsatz besuchten wir die kleine Feier unterhalb der Schlachtkapelle im Schornen. Anschliessend begab sich unsere Gruppe zum Schiessplatz. Dort stiessen wir kurz nach halb zwölf Uhr auf den Rest unserer Pistolenteams.



Arnet, Thomas Petermann, Mike Bloch und Ferdi Rutz.

Und nicht nur die Schützen, auch die Scheiben standen bereit und warteten ungeduldig.

In guter Stimmung und bei nicht allzu kühlem und trockenem Wetter war nun die ganze Truppe bereit für ihren Einsatz (v.l.n.r): Jean-Jacques Gorlero, Dejan Lukic, Stefan Aeschlimann, Harald Hediger, Pascal



Nach geschossenem Programm über 50 m auf die F5er-Scheiben, zwei Schuss in 30 Sekunden, vier Schuss in 60 Sekunden und sechs Schuss in 60 Sekunden standen auch die Resultate fest:

- | | |
|-------------------------|-----------|
| 1. Jean-Jacques Gorlero | 52 Punkte |
| 2. Dejan Lukic | 44 Punkte |
| 3. Harald Hediger | 43 Punkte |
| 4. Thomas Petermann | 40 Punkte |
| 5. Ferdi Rutz | 37 Punkte |
| 6. Stefan Aeschlimann | 34 Punkte |
| 7. Pascal Arnet | 31 Punkte |
| 8. Mike Bloch | 23 Punkte |



Nach diesem Resultat gab es gleich zwei, die sich feiern lassen konnten. Einerseits natürlich unseren Sieger, Jean-Jacques Gorlero, welcher im Gesamtklassement unter 1216 Schützen den ausgezeichneten 24. Rang belegte. Und andererseits der zweitplatzierte Dejan Lukic, welcher den Morgartenbecher in Empfang nehmen durfte, da Jean-Jacques diesen bereits früher gewonnen hatte.

Herzliche Gratulation den Beiden!

Text: Reto Renz

Fotos: Reto Renz

Nachbestellung Schützen-Kleider 2021



T-Shirt

blau mit weissem Löwe,
Wappen auf der linken Brust

Grössen S – XXL
Preis CHF 55.–



Softshell-Jacke

Schwarz mit Logo SGZ und
Namen auf der linken Brust,
Rückenbeschriftung
Grössen S – XXL
Preis CHF 170.–



Winter-Jacke

Schwarz mit Logo SGZ und
Namen gestickt auf der linken
Brust. Rückenbeschriftung
Grössen S – XXL
Preis CHF 270.–

Meine Bestellung

_____ x T-Shirt	Grösse(n) _____
_____ x Softshell-Jacke	Grösse(n) _____
_____ x Winter-Jacke	Grösse(n) _____

Name _____

Vorname _____

Strasse/Nr. _____

PLZ/Ort _____

Telefon _____

Mailadresse _____

Datum _____

Unterschrift _____

Bitte das ganze Bestellblatt bis spätestens 15. Januar 2022 ausgefüllt an das Sekretariat der SGZ zurücksenden.

Lieferfrist ca. 1 Monat. Mit der Auslieferung der bestellten Ware wird auch die Zahlung fällig. Bei persönlicher Übergabe, Barzahlung. Bei Postversand, Rechnung (zuzüglich Porto) zahlbar innert 30 Tagen. Auf bestellter und beschrifteter Ware besteht kein Umtauschrecht.

Liebe Inserenten, liebe Leser, herzlichen Dank

Mit Ihren Inseraten im «Stadtschütz» bekunden Sie Ihre Sympathie zu unserer Gesellschaft. Dafür danken wir Ihnen ganz herzlich. Wir schätzen Ihre aktive Unterstützung sehr und sind überzeugt, dass wir auch im kommenden Jahr wieder auf Sie zählen dürfen.

Ihre Inserate finden immer wieder interessierte Leserschaft aus den Bereichen der Schützen, Wirtschaft und Politik. Wir freuen uns weiterhin auf eine erfolgreiche Partnerschaft.

Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern und allen Inserentinnen und Inserenten eine besinnliche Adventszeit und einen guten Start ins neue Jahr.

Schützengesellschaft der Stadt Zürich

René Hegner



Mitteilungen Dezember Stadtschütz 2021

Gratulationen zum Geburtstag

Die folgenden Mitglieder der Schützengesellschaft der Stadt Zürich feiern in den nächsten Wochen besondere Geburtstage, wozu wir ihnen ganz herzlich gratulieren. Gesellschafter und Vorstand wünschen den Jubilaren für die Zukunft weiterhin gute Gesundheit und alles Gute.

Januar	01.	Käufeler Erika	75.
	07.	Spillmann Hans-Rudolf	90.
	08.	Bürli Kurt	75.
	26.	Meisterhans Clemens	60.
	28.	Link Beat	70.
	29.	Tännler Georg	65.
Februar	02.	Meier Hans	95.
	02.	Merki Michael	60.
	03.	Büttler Heinz	65.
	05.	Frick Ulrich	85.
	10.	Aeschlimann Peter	80.
	22.	Sieber Albert	90.
	25.	Müller Peter	60.
	26.	Wick Patrick	50.
	29.	Schaller William	70.

Mutationen Dezember Stadtschütz 2021

Eintritte:

5007 Müller Andreas, Karstlernstr. 5, 8048 Zürich
5008 Müller Manon, Karstlernstr. 5, 8048 Zürich
5009 Diaz Ruben, Titlisstr. 56, 8032 Zürich
5010 Rösler Christelle, Zweiacherstr. 45, 8053 Zürich
5011 Bruse Martin, Zielweg 80, 8055 Zürich

Götti:

R. Renz
R. Renz
R. Renz
R. Renz
D. Povse,
P. Bühler

Austritte:

4378 Walder Heidi, Seestr. 69, 8810 Horgen
4130 Bolliger Heinz, Gladidenweg 3, 8604 Volketswil
4582 Maggio Maurizio, Rainstr. 21, 8800 Thalwil
4684 Koller René, Engelstr. 3, 8004 Zürich
4712 Albrici Thais, Buttenaustr. 40, 8134 Adliswil
4899 Stark Franziska, Thurgauerstr. 12, 9400 Rorschach
4900 Schmid Christian, Eichbühlstr. 47, 8004 Zürich
4916 Schlegel Guido, Wängistr. 9, 8134 Uitikon
4978 Klauzan Boris, Forchstr. 157, 8704 Herrliberg

Grund:

gestorben
Gesuch
Gesuch
Gesuch
Gesuch
Wegzug
Gesuch
Gesuch
Gesuch

Neue Adressen haben gemeldet:

Chatton Marc-André, Rychenbergstr. 67, 8400 Winterthur
Künzli Peter, Köllikerstr. 12, 8044 Zürich
Mladen Michel, Tödiweg 13, 8802 Kilchberg
Rüegg Chris, Parkring 57, 8002 Zürich
Zollinger Ralph, Lindenstr. 98, 8307 Effretikon



**Das Stuben-Team erwartet die
Schütz_innen im Panorama.
Neu: Panorama-Stube**

**Das Standrestaurant im Albisgütli mit dem sensationellen Panorama-
Blick über Stadt, See und in die Alpen. Neu auch an schiessfreien Tagen offen.**

➔ Am Mittwoch ist Charbonnade-Abend – unsere Haus-Spezialität

**Geöffnet jeden Mittwoch, Donnerstag & Freitag ab 17 Uhr und 1 Stunde vor Schiessbeginn
an Schiesstagen. Für Vereins-, Firmen- und Privatanlässe auch ausserhalb der Öffnungszeiten.**

Infos & Reservation ➔ www.panorama-stube.ch - 044 462 35 39

Ihr Partner
für alle
Printsachen

offset **holend ag**

offsetdruck | digitaldruck

töpferstrasse 26 | 8045 zürich | schweiz
tel. +41 44 272 52 76 | fax +41 44 272 52 75
www.holend.ch | info@holend.ch